

Fachliche Inputs, interdisziplinärer Austausch & Vernetzung rund um die professionelle Betreuung von Eltern bei und nach Fehlgeburt, pränataler Diagnostik und Schwangerschaftsabbruch, perinatalem Kindstod und Kindsverlust in erster Lebenszeit

Für Fachpersonen aus den Bereichen Geburtshilfe und Gynäkologie, Neonatologie und Pädiatrie, Psychologie, Psychotherapie und Psychiatrie, Trauerbegleitung, Ethik, Seelsorge, Bestattung, Palliative Care, Kinder-Spitem, Mütter- und Väterberatung, Familienplanung, Therapie und Beratung

Liebe Fachperson

Der Tod eines Kindes ganz am Anfang seines Lebens trifft die ganze Familie – und auch Sie als Fachperson. Durch Ihre Arbeit können Eltern wieder Halt und Orientierung finden in der grossen Krise und Trauer.

Was befähigt mich, auch dann professionell und empathisch da zu sein für die Eltern, wenn man «nichts mehr» tun kann? Welche Instrumente, Strukturen, Rahmenbedingungen und Ressourcen brauche ich, um Familien in diesen herausfordernden Umständen nachhaltig und hilfreich betreuen zu können?

Sie als involvierte Fachperson stehen im Zentrum der 2. interprofessionellen Fachtagung Perinataler Kindstod. Was brauchen Sie, um trauernde Eltern kompetent betreuen zu können?

Wir laden Sie ein zu spannenden Fachinputs, zu regem Austausch, interdisziplinärer Vernetzung und gemeinsamer Reflexion. In einem interprofessionellen Rahmen erwarten Sie Vorträge zu aktuellen Themen, spannende Diskussionsrunden, vielfältige Workshops und vieles mehr mit erfahrenen Expert*innen.

Herzlich eingeladen sind Fachpersonen aller Berufsgruppen, die – zu einem frühen oder späteren Zeitpunkt – Familien betreuen, deren Kind während der Schwangerschaft, rund um die Geburt oder in der ersten Lebenszeit stirbt oder gestorben ist.

Wir freuen uns, an den Erfolg der 1. Fachtagung Perinataler Kindstod im Herbst 2019 anzuknüpfen und am 28. Oktober 2021 in Brugg, gemeinsam mit Ihnen, neue Türen zu öffnen. **Damit betroffene Familien die bestmögliche Begleitung erfahren, wenn ihre Welt stillsteht. Damit Sie als Fachperson nachhaltig und mit Freude in Ihrer wertvollen Arbeit wirken können.**



Anna Margareta Neff Seitz
Leiterin kindsverlust.ch
Hebamme und Trauerfachfrau



ORGANISATORISCHES

VERANSTALTENDE

Veranstalterin Fachstelle kindsverlust.ch
Belpstrasse 24
3007 Bern
www.kindsverlust.ch
www.fachtagung-kindsverlust.ch

Tagungssekretariat BV Congress Creating GmbH
Industriestrasse 37
CH-8625 Gossau
Telefon 044-683 14 84
sekretariat@fachtagung-kindsverlust.ch

WEITERBILDUNGS CREDITS FÜR FACHPERSONEN

5 e-log Punkte 

5 Credits der schweiz. Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe SGGG

5 Credits der schweiz. Gesellschaft für Pädiatrie, pädiatrische Kernfortbildung

5 Credits der schweiz. Gesellschaft für Neonatologie

Weitere in Abklärung. Aktueller Stand unter
fachtagung-kindsverlust.ch/teilnehmende/weiterbildungspunkte

TAGUNGSUNTERLAGEN

Holen Sie Ihre Tagungsunterlagen frühzeitig vor Programmbeginn ab, damit Wartezeiten beim Check-in vermieden werden können.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Am Ende der Tagung wird eine Teilnahmebestätigung ausgehändigt.

Herzlichen Dank an unsere Sponsorin
für ihre wertvolle Unterstützung!



LINDENHOFGRUPPE

Fachstelle Kindsverlust während Schwangerschaft, Geburt und erster Lebenszeit
Belpstrasse 24 | 3007 Bern | Telefon 031 333 33 60 | PC 30-708075-5
fachstelle@kindsverlust.ch | www.kindsverlust.ch

2. INTERPROFESSIONELLE FACHTAGUNG PERINATALER KINDSTOD

WENN GEBURT UND TOD ZUSAMMENFALLEN

WAS BRAUCHEN FACHPERSONEN IN DER
BEGLEITUNG VON ELTERN, DEREN KIND STIRBT?

28. Oktober 2021 in Brugg
www.fachtagung-kindsverlust.ch

Bis zum 30. Juni 2021
anmelden und
vom Frühbuchrabatt
profitieren!



PROGRAMM

DONNERSTAG, 28. OKTOBER 2021

VORMITTAG	REFERATE VON EXPERT*INNEN, CAMPUSSAAL
08.00–09.00	Türöffnung & Beginn der Ausstellung
09.00–09.15	Begrüssung & Eröffnung
09.15–10.15	Abschied am Neuanfang — Grundreflexionen zur existentiellen Kontrasterfahrung von Geburt und Tod Professor Dr. med. Giovanni Maio, Medizinerethiker und Philosoph, Universität Freiburg im Breisgau
10.15–10.45	Pause, Ausstellungsbesuch
10.45–11.15	Trennungsschmerz und Körperweisheit Marie-Christine Gassmann, Hebamme, Dozentin und betroffene Mutter, Bern
11.15–11.30	Fragen und Diskussion
11.30–12.15	Von der vorgeburtlichen Diagnose bis zur Trauerbegleitung: Herausforderungen einer multiprofessionellen perinatalen Palliativversorgung Kerstin von der Hude, psychosoziale Leitung des Palliativteams Neonatologie, Charité Berlin Dr. med. Lars Garten, ärztliche Leitung des Palliativteams Neonatologie, Charité Berlin
12.15–13.30	Mittagspause

NACHMITTAG	SEMINAR ODER WORKSHOP
13.30–15.00	Vertiefungsseminar «Wenn Palliative Care in der Schwangerschaft beginnt: Perinatale Palliativversorgung — Von der Idee bis zur Umsetzung» oder Besuch eines Workshops , siehe Detailprogramm
15.00–15.30	Pause, Ausstellungsbesuch

CAMPUSSAAL	
15.30–15.45	Slampoetrie: «Ich will meine Stimme erheben» mit Sarah Seematter, Mutter, Slampoetin
15.45–16.45	Gemeinsame Kultur von würdevollem Sterben und Verabschieden — Austausch zum Erleben im Berufsalltag mit Erfahrungsberichten von Dr. med. Daniela Lengsfeld, Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe, und Andrea Salzgeber, Pflegefachfrau Kinderheilkunde und betroffene Mutter
16:45 – 17:00	Verabschiedung

RAHMENPROGRAMM	
Ganztags	Diverse Informations- und Ausstellungsstände

DETAILPROGRAMM NACHMITTAG

Besuch **des Vertiefungsseminars** oder Besuch **eines Workshops** nach Wahl

VERTIEFUNGSEMINAR
Wenn Palliative Care in der Schwangerschaft beginnt: Perinatale Palliativversorgung — Von der Idee bis zur Umsetzung am Beispiel des interprofessionellen Palliativteams des Universitätsspitals Charité Berlin
Dozent*in:
Dr. med. Lars Garten ärztliche Leitung des Palliativteams Neonatologie, Charité Berlin
Kerstin von der Hude psychosoziale Leitung des Palliativteams Neonatologie, Charité Berlin

WORKSHOPS 1–5 ZUR AUSWAHL

WS 1

Anker im Sturm: Selbstregulation und Bewältigung von belastenden Betreuungssituationen
Leitung: Franziska Maurer, Hebamme MSc, Therapeutin & Dozentin, Bern

WS 2

Traumaisensible Familienbegleitung: Erkennen, unterstützen und für sich selber Sorge tragen
Leitung: Marisa Widmer, zertifizierte Familientrauerbegleiterin und Körperorientierte Trauma-Therapeutin, diplomierte System-Therapeutin und psychologische Beraterin, betroffene Mutter, Hochdorf

WS 3

Emotionelle Erste Hilfe (EEH) für Fachpersonen: Die Bindung als Zentrum der Begleitung
Leitung: Ursula Portmann, Hebamme FH, Emotionelle Erste Hilfe- und Craniosacral-Therapeutin, Zürich

WS 4

Ressourcenstärkende Begleitung trauernder Eltern: Die persönliche Balance finden
Leitung: Lic.phil. Swantje Brüscheiler-Burger, eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit langjähriger Erfahrung in der Begleitung betroffener Eltern, betroffene Mutter, Basel, und M.Sc. Denise Zimmermann, Psychologin, Absolventin des Lehrgangs «Professionell begleiten beim frühen Tod eines Kindes», betroffene Mutter, Basel

WS 5

Leben und Sterben: Eine Tankstelle für den Austausch über das Unerklärliche
Leitung: Wolfgang Weigand, Theologe, Autor und Dozent, Winterthur

ORGANISATORISCHES

ANMELDUNG	
Tagungsgebühren	bis 30.06.21 bis 20.10.21 vor Ort
Mitglied	CHF 255.– CHF 285.– CHF 315.–
Nichtmitglied	CHF 355.– CHF 385.– CHF 415.–
Studierende	CHF 135.– CHF 135.– CHF 165.–
Anmeldung	Online unter www.fachtagung-kindsverlust.ch. Jetzt gleich Mitglied werden im Trägerverein von kindsverlust.ch und zum reduzierten Preis an der Fachtagung teilnehmen.
Frühbuchrabatt	Bei einer Anmeldung bis am 30. Juni 2021, Rabatt von CHF 30.–.
Stornobedingungen	Eine Abmeldung muss schriftlich erfolgen und wird vom Kongresssekretariat rückbestätigt.
bis 31.08.21	CHF 30.– exkl. MwSt. Bearbeitungsgebühr wird verrechnet.
bis 08.10.21	50% der Tagungsgebühr wird verrechnet.
nach dem 8.10.21	100% der Tagungsgebühr wird verrechnet. oder Nichterscheinen
Im Krankheitsfall (nur bei Zusendung eines ärztlichen Zeugnisses) werden die Tagungsgebühren rückerstattet.	

TAGUNGSORT	
Adresse	CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse Bahnhofstrasse 6 CH-5210 Brugg-Windisch
Anreise mit dem Zug	Es sind regional, national und international ausgezeichnete Zugverbindungen vorhanden: www.sbb.ch Der CAMPUSSAAL ist in weniger als 1 Stunde von Zürich, Basel und Bern aus erreichbar und liegt nur 2 Gehminuten vom Bahnhof. Wir empfehlen eine Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.
Anreise mit dem Privatauto	Autobahn A3 mit Ausfahrt 19 Brugg-Windisch, öffentliches Parkhaus im Untergeschoss Gebäude 5 auf dem FHNW Campus-Areal. Als Zahlungsmittel dient Bargeld.

VERPFLEGUNG	
Mittagessen und Pausenverpflegung sind in den Tagungsgebühren inbegriffen.	